

## Artenhilfsmaßnahmen

In einer ersten Phase des Artenhilfsprojektes werden alte Fundorte der Grünen Mosaikjungfer und der Krebssschere auf aktuelle Vorkommen überprüft. Darauf aufbauend werden Krebssscherenpflanzen aus der Region nachgezogen und in geeigneten Gewässern wieder ausgesiedelt. Im Hinblick auf die möglichen Gefährdungsfaktoren (siehe Vorseite) werden hierbei zwei unterschiedliche Verfahren erprobt. Krebssscherenpflanzen werden frei schwimmend sowie geschützt in einer Tonne in die Gewässer eingesetzt.

Die Ansiedlungsmaßnahmen sollen in Abhängigkeit der Versuchsergebnisse in einer zweiten Projekphase nach Möglichkeit auf weitere Gewässer ausgedehnt werden. Für bereits vorhandene Bestände werden Managementvorschläge zum Erhalt der Populationen erarbeitet.



## Projektträger: Lokale Aktion

Träger des Artenhilfsprojektes „Grüne Mosaikjungfer und Krebssschere in Dithmarschen“ ist die Lokale Aktion „Bündnis Naturschutz in Dithmarschen e.V.“. Lokale Aktionen sind regionale Netzwerke, in denen Akteure aus den Bereichen Landnutzung, Kommune und Naturschutz vertreten sind. Hauptaufgabe der Lokalen Aktionen ist die Umsetzung von NATURA 2000. Die hauptamtliche Geschäftsführung der Lokalen Aktionen wird durch das Land Schleswig-Holstein finanziell gefördert.

Das Bündnis Naturschutz in Dithmarschen e.V. ist dafür zuständig, die Managementpläne von 14 Natura 2000-Gebieten zu erstellen. Darüber hinaus führt es verschiedene Naturschutzvorhaben durch. Das Projekt „Grüne Mosaikjungfer und Krebssschere in Dithmarschen“ ist ein Beitrag zum Artenhilfsprogramm Schleswig-Holstein.



## Artenhilfsprojekt

# Grüne Mosaikjungfer und Krebssschere in Dithmarschen

### Kontakt

Bündnis Naturschutz in  
Dithmarschen e.V.  
Dr. Inken Mauscherling  
Meldorfer Str. 17  
25770 Hemmingstedt  
Tel: 0481-680818  
Fax: 0481-680860  
info@buendnis-dithmarschen.de



### Projektpartner



Deutscher Verband für  
Landschaftspflege

FÖAG



### Projektfinanzierung

Ministerium für Landwirtschaft,  
Umwelt und ländliche Räume  
des Landes Schleswig-Holstein



## Warum ein Artenhilfsprojekt?

Die Grüne Mosaikjungfer ist eine Libellenart aus der Familie der Edellibellen. Ihre Bestände gelten in Schleswig-Holstein als „stark gefährdet“. Die Hauptursache hierfür ist der Bestandsrückgang der „gefährdeten“ Krebssschere, in welche die Libellenweibchen ausschließlich ihre Eier einstechen.

Das Artenhilfsprojekt „Grüne Mosaikjungfer und Krebssschere in Dithmarschen“ zielt darauf ab, die Bestände beider Arten im Kreis Dithmarschen zu fördern. Als Artenhilfsmaßnahmen werden Krebsscherenpflanzen aus der Region nachgezogen und dann in geeigneten Gewässern angesiedelt, um neue Lebensräume für die Grüne Mosaikjungfer zu schaffen.

## Vorkommen in Dithmarschen

Die Grüne Mosaikjungfer und die Krebssschere leben in Schleswig-Holstein am nordwestlichen Rand ihres europäischen Verbreitungsgebiets. Innerhalb Deutschlands hat Schleswig-Holstein eine besondere Verantwortung für den Schutz der Grünen Mosaikjungfer, da diese ausschließlich in der norddeutschen Tiefebene vorkommt.

In Dithmarschen kamen beide Arten ehemals vor allem in dauerhaft wasserführenden Gräben und Torfstichen im Grenzbereich zwischen Geest und Marsch vor. In den vergangenen 20 Jahren sind lediglich fünf gemeinsame Vorkommen der Grünen Mosaikjungfer und Krebssschere im Kreisgebiet bekannt geworden.



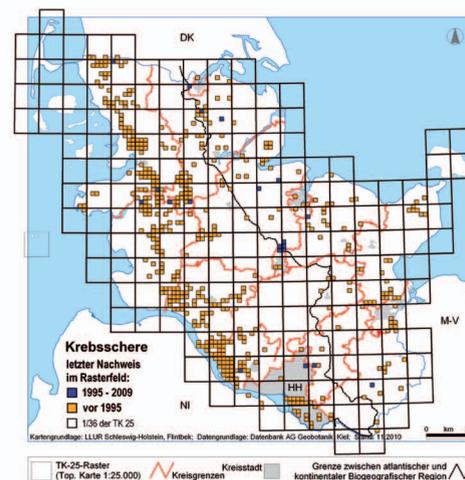
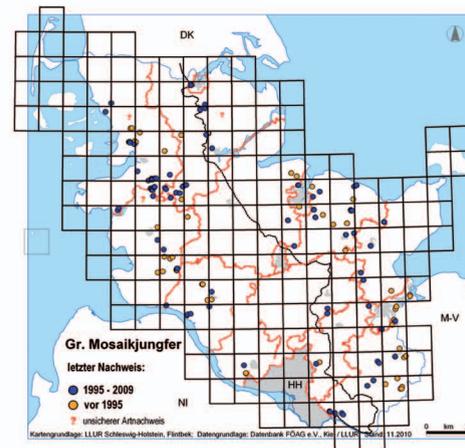
Krebsscheren



Larvenhäute der Grünen Mosaikjungfer

## Gefährdungsursachen

Als Ursachen für den Bestandsrückgang der Krebssschere werden mehrere Faktoren diskutiert. Zum einen kann es zu einer Konkurrenz mit nicht wurzelnden Wasserpflanzen sowie zur Schädigung durch Bisamfraß und möglicherweise Parasiten kommen. Zum anderen spielen die mechanische Beeinträchtigung durch Gewässerräumungen und die veränderten Lebensbedingungen durch Grundwasserabsenkungen eine Rolle. Außerdem werden hydrochemische Ursachen diskutiert, so vor allem die Anreicherung toxischer Substanzen im Gewässerboden infolge erhöhter Nährstoffeinträge.



Weibchen der Grünen Mosaikjungfer